

INTERESSIERTE FÜR THERMOGRAFIESPAZIERGÄNGE GESUCHT

08.01.2019 | Meldung

Im Winter ist warm einpacken angesagt, denn sonst spürt man sofort jeden kalten Luftzug. Das gilt auch für Gebäude. Doch wo ein Gebäude Wärme verliert, lässt sich mit bloßem Auge kaum feststellen. Deshalb bietet die Stadt Weimar gemeinsam mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) Thermografiespaziergänge an. Dabei fotografieren Energieexperten die Außen- bzw. Straßenfassaden von ausgewählten Wohnhäusern mit einer Wärmebildkamera und erläutern den Hauseigentümern, welche Erkenntnisse aus den Wärmebildern gewonnen werden können.



☞ Eine Thermografieaufnahme stellt in roten Farben dar, wo ein Haus Wärme verliert. Foto: Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Wo verliert ein Haus die meiste Wärme? Sind es die Außenwände, die Fenster, die Rollladenkästen oder das Dach? Die Wärmebildkamera zeigt es auf den ersten Blick. Ein Wärmebild macht die verschiedenen Oberflächentemperaturen auf der Gebäudehülle sichtbar. Kühle Stellen werden auf dem Bild in Blau dargestellt, hier geht kaum Wärme verloren. Besonders warme Bereiche erscheinen dagegen in Rot, dort entweicht Wärme von innen nach außen – ein erster Hinweis, wo der Wärmeschutz noch optimiert werden kann. Denn ein gut isoliertes Haus verbraucht weniger Heizenergie, spart Geld und schont das Klima. Es sollen daher möglichst auch Beispielhäuser nach einer (hoffentlich gelungenen) energetischen Sanierung betrachtet werden. Auch davon können alle Interessierten beim Spaziergang etwas lernen. Die Erläuterungen sollen beispielhaft sein und allen Interessierten ein Gefühl für die Wärmeverluste an Gebäuden geben. Voraussetzung für die optimale Durchführung ist ein Temperaturunterschied zwischen Drinnen und Draußen von mindestens 15 °C, damit aussagekräftige Aufnahmen entstehen.

Im Anschluss an den Thermografie-Spaziergang findet ab 19 Uhr mit den Energieexperten eine Nachbetrachtung statt. Die Technik der Thermografie wird näher vorgestellt und Fallbeispiele diskutiert. Zudem werden energetische Sanierungsmaßnahmen angesprochen, Förderprogramme vorgestellt und Beispiele gelungener Sanierungen gezeigt. Für die Hauseigentümer der Beispielhäuser handelt es sich um eine Erstinformation, die natürlich keine

vollständige Thermografie mit Beratungsbericht ersetzt. Diese wird immer von innen und außen durchgeführt.

Für die ersten Spaziergänge wurden Stadtteilgebiete ausgewählt, die aufgrund der Daten im Klimaschutzkonzept der Stadt überdurchschnittliche flächenbezogene Energieverbräuche aufweisen.

Wenn Ihr Haus also in den nachfolgend aufgelisteten Straßen steht und Sie Interesse haben, Ihr Haus mal in anderen Farben zu sehen und dies auch Interessierten zeigen möchten, dann melden Sie sich bis zum 5. Februar 2019 unter E-Mail klimaschutz@stadtweimar.de oder Telefon 03643/762-668 an. Die teilnehmenden Hauseigentümerinnen und -eigentümer erhalten die Thermografieaufnahmen und einen Beratungsgutschein für die Energieberatung der Verbraucherzentrale. Alle anderen interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu den Thermografiespaziergängen ebenfalls herzlich eingeladen, den Energieexperten bei der Spurensuche über die Schulter zu schauen und von ihren Erläuterungen zu lernen.

Rundgang „Oberweimar – An der Hart und Siedlersfreud“ am 20. Februar 2019, 17 bis 18.45 Uhr, Start: Bahnhof Oberweimar
Am Hartwege, An der Hart, Ernst-Toller-Straße, Fritz-Reuter-Straße, Fröbelstraße, Ludwig-Uhland-Straße, Martin-Andersen-Nexö-Straße, Siedlersfreud, Weichbergerstraße, Wilhelm-Hauff-Straße

Rundgang „Schöndorf – Rosa-Luxemburg-Siedlung“ am 21. Februar 2019, 17 bis 18.45 Uhr, Start: Rosa-Luxemburg-Platz
Edith-Stein-Straße, Emanuel-Wurm-Straße, Franz-Mehring-Straße, Georg-Schumann-Straße, Hermann-Leber-Straße, Hugo-Haase-Straße, Johannes-Kleinspehn-Straße, Kurt-Eisner-Straße, Liselotte-Herrmann-Straße, Max-Reichpietsch-Straße, Reißhausstraße, Rosa-Luxemburg-Platz, Theodor-Neubauer-Straße, Werner-Seelenbinder-Straße, Wilhelm-Bock-Straße

Kontakt: Tobias Keppler, Beauftragter für Klimaschutz und Nachhaltigkeit der Stadt Weimar, E-Mail: klimaschutz@stadtweimar.de, Tel.: 03643/762-668

□